

In der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften,
an der Universitätsambulanz für Psychotherapie des Lehrstuhls für Klinische Psychologie und
Psychotherapie,

ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet,

eine Stelle als

**Psychologische*r Psychotherapeut*in (als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in) mit
stellvertretender Leitungsfunktion der Universitätsambulanz für Psychotherapie**

mit 50 % der tariflichen Arbeitszeit

zu besetzen.

Über zusätzliche psychotherapeutische Tätigkeiten in der Universitätsambulanz für Psychotherapie
ist, bei Interesse, eine Aufstockung der Arbeitszeit auf bis zu 100% möglich.

Stellenwert: E 14 TV-L

Die Universitätsambulanz für Psychotherapie ist eine Einrichtung der Bergischen Universität
Wuppertal mit Aufgaben in Forschung und Lehre. Sie bietet umfassende Diagnostik und
verhaltenstherapeutische Behandlung bei psychischen Störungen von Personen im
Erwachsenenalter. Hierbei berücksichtigen wir ihre wissenschaftliche Fundierung und neue
Entwicklungen der Psychotherapieforschung. Neben den Therapieangeboten für die Bandbreite
psychischer Störungen bieten wir spezifische Konzepte, beispielsweise bei persistierenden
Körperbeschwerden, Krankheitsangst und der Körperdysmorphen Störung.

Im Rahmen der Einführung des neuen Masterstudiengangs Psychologie mit Schwerpunkt „Klinische
Psychologie und Psychotherapie“ findet eine Erweiterung der Universitätsambulanz statt. Der neue
Masterstudiengang sieht vor, dass Studierende bereits während des Studiums eine praktische
ambulante Ausbildung erhalten, bei der sie unter Anleitung Psychotherapien durchführen, bei
Psychotherapien hospitieren und Aufgaben in der Diagnostik übernehmen.

Fachliche und persönliche Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium im Studiengang Psychologie (Master oder Diplom) mit sehr
guten Kenntnissen in Klinischer Psychologie
- Approbation als Psychologische*r Psychotherapeut*in mit Fachkunde in Verhaltenstherapie
- Erfahrungen in der Diagnostik und Behandlung psychischer Störungen
- Hohes Interesse an psychotherapeutischer Arbeit, Ausbildung und Forschung
- Sehr gute soziale, kommunikative und organisatorische Kompetenzen

Wünschenswert sind:

- Eine staatliche Anerkennung/ begonnene Weiterqualifikation als Supervisor*in
- Eine Abrechnungsqualifikation für Gruppentherapie

- Vorerfahrungen in der Anleitung von Studierenden oder Psycholog*innen in Psychotherapeutischer Ausbildung
- Eine abgeschlossene Promotion in (Klinischer) Psychologie

Aufgaben und Anforderungen:

- Eigenständige psychotherapeutische Behandlungen (Verhaltenstherapie), inklusive Sprechstunde
- Mitgestaltung der Behandlungskonzepte
- Betreuung von Praktika (Lehrtherapien) in der Universitätsambulanz im Rahmen der Ausbildung der Studierenden des neuen Masterstudiengangs Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie nach PsychThApprO
- Moderation der Intervention/ Supervision, Anleitung im Rahmen der praktischen Ausbildung für Psychotherapie
- Organisation der Ambulanz-Abläufe und der Qualitätssicherung
- Kommunikation mit Sozialversicherungsträgern und Koordination der Ambulanz-Abrechnung
- Mitgestaltung der Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit
- Forschungstätigkeit bzw. Unterstützung von Forschungsprojekten in der Ambulanz

Die Bergische Universität betrachtet die Gleichstellung von Frauen und Männern als eine wichtige Aufgabe, an deren Umsetzung der*die zukünftige Stelleninhaber*in mitwirkt.

Fragen zur Stellenausschreibung richten Sie bitte an Frau Professorin Martin unter martin@uni-wuppertal.de

Kennziffer: 24151

Bewerbungen (mit Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis des erfolgreichen Studienabschlusses und der Approbation/Promotion, Arbeitszeugnissen, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung als PDF-Datei) sind grundsätzlich nur möglich über das Onlineportal der Bergischen Universität Wuppertal: <https://stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de>. Unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Ansprechpartnerin für das Anschreiben ist Frau Prof. Dr. Alexandra Martin.

Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sowie von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellten behinderten Menschen sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte von Menschen mit einer Schwerbehinderung, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Bewerbungsfrist: 10.03.2025